



Bei den ältesten Teilnehmern wurden Freundschaftskämpfe organisiert.



In den höheren Altersklassen gab es auch fortgeschrittenere Techniken zu sehen.



Jungen und Mädchen kämpften auch gegeneinander.



Auch in den jüngeren Altersklassen wurden gute Kämpfe gezeigt.

Frühjahrsturnier begeistert Judoka-Nachwuchs

Judo: Fünfte Auflage des Turniers in Seesen zeigt eine große Gemeinschaft



Für viele der jungen Judoka war es ihr erstes Turnier.

FOTOS: Verein

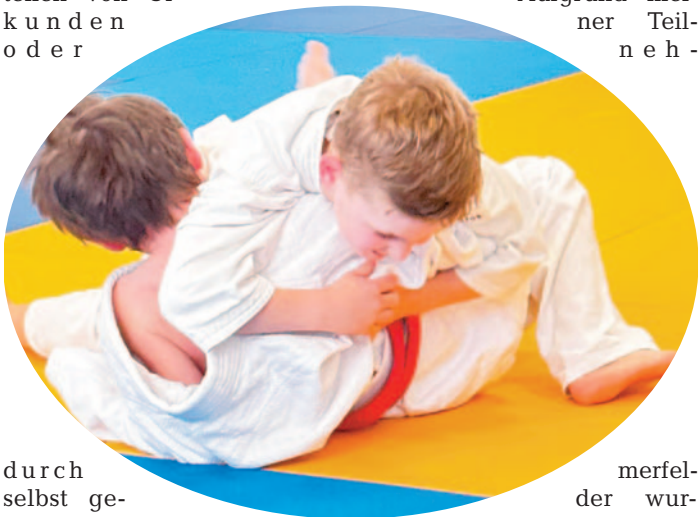
SEESSEN. Ein Tag voller Bewegung, Emotionen und Gemeinschaft: Beim diesjährigen Frühjahrsturnier des Judo-Karate-Club Sportschule Goslar verwandelte sich die Sporthalle an der Jahnstraße in Seesen in einen lebendigen Treffpunkt für den Judonachwuchs aus der Region. Insgesamt 55 junge Judoka aus Goslar, Seesen, Clausthal und Liebenburg gingen an den Start. Das Turnier richtete sich bewusst an Anfänger und jüngere Sportler – von den Judolinis bis zur Altersklasse U15. Ziel war es nicht nur, Medaillen zu gewinnen, sondern vor allem, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln: Regeln verstehen, Punktwertung erleben und das besondere Gefühl spüren, auf dem Tatami vor Publikum zu stehen.

Erste Schritte auf der Matte – auch für Eltern

Für viele Kinder war es der erste Kontakt mit einem echten Turnierablauf. Vom Wiegen im Judogi über die Einteilung in Alters- und Gewichtsklassen bis hin zum Aufruf auf die jeweilige Matte – alles folgte einer klaren Struktur. Doch nicht nur für die Kinder war vieles neu. Auch zahlreiche Eltern erlebten erstmals hautnah, wie ein Judoturnier funktioniert: das Warten, die Spannung, der Moment, wenn der eigene Name aufgerufen wird – und schließlich der Kampf selbst. Dabei wurde deutlich, dass Judo weit mehr ist als ein Sport: Es ist Strategie, Körperkontrolle, Konzentration – und der Umgang mit Sieg und Niederlage.

Gemeinschaft als größte Stärke

Was dieses Turnier besonders machte, war die Atmosphäre. Die Abteilungen der JKCS Goslar aus Liebenburg, Goslar, Clausthal und Seesen arbeiteten Hand in Hand. Kinder, Eltern und Trainer unterstützten gemeinsam den Ablauf – ob beim Transport von Zeitmessgeräten, beim Verteilen von Urkunden oder



durch selbst gebackene Kuchen der Eltern für das Büfett. Einmal mehr zeigte sich: Solche Veranstaltungen sind nur durch ehrenamtliches Engagement möglich. Viele Eltern, die erstmals dabei waren, lobten die Organisation, vor allem das familiäre Miteinander.

Für große Begeisterung sorgten die jüngsten Teilnehmer. Die Judolinis, teils erst fünf Jahre alt, betraten ohne Scheu die Matte und zeigten im Bodenkampf ihre ersten Techniken – ein bewegender Moment für alle Zuschauer. Auch hier gab es für die Seesener erste sportliche Erfolge

zu feiern. In der U11, ebenfalls mit gemischten Kämpfen, zeigten sich bereits deutlich fortgeschrittene Techniken im Stand- und Bodenkampf. In der Altersklasse U15 standen bereits erfahrenere Judoka mit höheren Graduierungen auf der Matte. Hier konnten die Zuschauer anspruchsvollere Techniken und spektakuläre Würfe beobachten.

Aufgrund kleiner Teilnehmer

merfelder wurden die freundschaftliche Begegnungen organisiert – alle Teilnehmenden wurden für ihren Einsatz mit Gold belohnt.

Die Trainer sind mit ihren Schützlingen sehr zufrieden

Das Frühjahrsturnier in Seesen war weit mehr als ein sportlicher Vergleich. Es war ein Ort des Lernens, des Miteinanders und der persönlichen Entwicklung. Die Trainer Wolfgang Hasprich und Oliver Keck waren mit der Leistung ihrer Schützlinge sehr zufrieden.

Judolinis

- Alicia Knauf (20 Kilogramm) Seesen – 3. Platz
- **U8** (Jungen und Mädchen gemeinsam)
- Adam Schuster (26 Kilogramm) – 1. Platz
- Elias Junger (26 Kilogramm) – 2. Platz
- Leo Junger (24 Kilogramm) – 3. Platz
- Maxim Zink (23 Kilogramm) – 1. Platz
- Jarno Menzel (45 Kilogramm) – 1. Platz
- Milad Defli (43 Kilogramm) – 2. Platz
- Vincent Eckert – 2. Platz

- **U11** (Jungen und Mädchen gemeinsam)
- Thees Krabbenhöft – 1. Platz
- Nico Zink – 1. Platz
- Linus Maric – 1. Platz
- Lia Umhauer, Marhilda Kittel López, Xelat Defli, Maximilian Raabe – jeweils 2. Platz
- Vincent Morosow, Melisa Doemeier – jeweils 3. Platz
- Hannes Sdonuß – 4. Platz

- **U15**
- Lucius Herr (53 Kilogramm)
- Ole Sturm (81 Kilogramm)
- Juna Grall (42 Kilogramm)
- Zarah Schuster (49 Kilogramm)
- Malia Menzel (54 Kilogramm)

Das nächste Turnier findet nun am 19. April in Cremlingen statt, dann sind die Jahrgänge 2014 bis 2020 gefragt. Parallel bereiten sich zehn ältere Jugendlichen ab zirka 14 Jahre auf ihre Grün- beziehungsweise Blaugurtprüfungen vor. Rund ein halbes Jahr üben sie die benötigten Techniken und besuchen Lehrgänge, ehe die Prüfungen im Laufe des Herbst abgenommen werden. *red/dh*



Auch die Jüngsten freuten sich über Urkunden.



Glückliche Gesichter bei der Siegerehrung im U8er-Bereich.